

O gläubig Herz, gebenedei

T: Michael Meiße 1531 (EG 318) *

M: Christian Hählke 2022

The musical score is written in G major and 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody begins with a quarter rest, followed by a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. Above the staff are chords G, D, G, C, and D. The second staff continues the melody with a quarter note C, a quarter note D, a quarter note E, and a quarter note F#. Above the staff are chords G, D, G, and G. The third staff continues with a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. Above the staff are chords D7 and G. The piece ends with a double bar line.

1. O gläu - big Herz, ge - be - ne - dei und gib Lob dei - nem Her - ren!
Ge - denk, dass er dein Va - ter sei, den du all - zeit sollst eh - ren,
die - weil du kei - ne Stund ohn ihn mit al - ler Sorg in dei - nem Sinn
dein Le - ben kannst er - näh - ren.

2. Er ist's, der dich von Herzen liebt
und sein Gut mir dir teilet,
dir deine Missetat vergibt
und deine Wunden heilet,
dich waffnet zum geistlichen Krieg,
dass dir der Feind nicht obenlieg
und deinen Schatz zerteile.
3. Er ist barmherzig und sehr gut
den Armen und Elenden,
die sich von allem Übermut
zu seiner Wahrheit wenden;
er nimmt sie als ein Vater auf
und gibt, dass sie den rechten Lauf
zur Seligkeit vollenden.
4. Wie sich ein treuer Vater neigt
und Guts tut seinen Kindern,
also hat sich auch Gott erzeigt
allzeit uns armen Sündern;
er hat uns lieb und ist uns hold,
vergibt uns gnädig alle Schuld,
macht uns zu Überwindern.
5. Er gibt uns seinen guten Geist,
erneuet unsre Herzen,
dass wir vollbringen, was er heißt,
ob's auch das Fleisch mag schmerzen.
Er hilft uns hier mit Gnad und Heil,
verheißt uns auch ein herrlich Teil
von den ewigen Schätzen.
6. Nach unsrer Ungerechtigkeit
hat er uns nicht vergolten,
sondern erzeigt Barmherzigkeit,
da wir verderben sollten.
Mit seiner Gnad und Gütigkeit
ist uns und allen er bereit,
die ihm von Herzen dulden.
7. Was er nun angefangen hat,
das will er auch vollenden;
nur geben wir uns seiner Gnad,
opfern uns seinen Händen
und tun daneben unsern Fleiß,
hoffend, er werd zu seinem Preis
all unsern Wandel wenden.
8. O Vater, steh uns gnädig bei,
weil wir sind im Elende,
dass unser Tun aufrechtig sei
und nehm ein löblich Ende;
o leucht uns mit deinem hellen Wort,
dass uns an diesem dunklen Ort
kein falscher Schein verblende.
9. O Gott, nimm an zu Lob und Dank,
was wir einfältig singen,
und gib dein Wort mit freiem Klang,
lass's durch die Herzen dringen.
O hilf, dass wir mit deiner Kraft
durch recht geistliche Ritterschaft
des Lebens Kron erringen.

* Meiße, Michael, geb. um 1488 in Neiße/Schlesien, gest. 1534 in Landskron, Franziskanermönch in Breslau, wird Böhmischer Bruder, Vorsteher und Pfarrer der Brüdergemeine in Landskron/Böhmen und Fulnek/Mähren, gab das erste deutsche Gesangbuch der Böhmisches Brüder heraus

zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de

Notenblatt vom 21.7.2022